Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 168 (2002)

Heft: 12

Rubrik: Berufsoffizier ein interessanter Beruf mit Menschen und Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berufsoffizier: Ein interessanter Beruf …

ZUKUNFT [Zukunft mit Sicherheit]

… mit Menschen und Sicherheit!

Herr Oberstleutnant, was fasziniert Sie an Ihrem «Job» als Berufsoffizier?
Es ist die tägliche Arbeit als Coach, Ausbilder und Führer von jungen, motivierten Kadern. Weiter fasziniert die Tatsache, dass mein «Job» in der freien Natur, im Theoriesaal und im Büro stattfindet. Speziell die Ausbildung im Felde beschert einem immer wieder unvergessliche Momente.

Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?
Im Vordergrund stand das Interesse an einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Beruf als Ausbilder und Coach. Einem Beruf mit den verschiedensten Einsatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sehr vielfältigen Zukunftsaussichten.

Würden Sie diesen Beruf wieder ergreifen?
Ja, auch wenn sich nun das Berufsbild mit der A XXI vom Ausbilder weg stärker in Richtung «Führer» wandelt. Es ist und bleibt eine sehr faszinierende Tätigkeit in einem fordernden Umfeld.

Wie sind Sie zur Infanterie gekommen?
Ich war zu Kantonsschulzeiten noch wenig militärisch interessiert. Da ich aber schon wusste, dass ich Bauingenieur studieren werde, wollte ich nicht auch noch zu den Genietruppen, sondern es schwebte mir eine Einteilung als Lenkwaffensoldat vor. Schliesslich wurde ich als Panzerabwehrlenkwaffensoldat ausgehoben.

Wie sieht Ihr Alltag als Berufsmilitär in der Infanterieschule aus?
Ein weiteres Plus meines Berufes: es gibt keinen eigentlichen Alltag. Einerseits weil ich mir als Chef eines Instruktorenteams meine Arbeit weitgehend selber einteilen kann, andererseits weil je nach Phase der RS meine Unterstützung für die Kader unterschiedlich ist: vom Planer, Organisator, Ausbilder, «Kaderselektionierer» und Coach bis hin zum Übungsleiter.

Welche Ausbildung macht Ihnen am meisten Spass?
Die Ausbildung als Klassenlehrer in Führungslehrgängen mit zukünftigen Kompaniekommandanten ist besonders interessant und befriedigend. Aber auch die taktische Ausbildung mit Kp Kdt, Zfhr und Uof macht mir sehr viel Spass.

Wann fühlen Sie sich als Berufsmilitär am meisten herausgefordert?
Einerseits wenn es darum geht, dem zu betreuenden Kp Kdt und seinem Team mit meinen Erfahrungen und meinem Wissen die Voraussetzungen für seinen Erfolg zu liefern. Andererseits wenn es darum geht, neue Kader zu gewinnen und diese vom Sinn und dem persönlichen Mehrwert einer militärischen Weiterausbildung zu überzeugen.

Die treffende Antwort

Berufsoffizier zu sein, ist … eine tägliche Herausforderung im Dienste unseres Staates.

Meine Arbeit … macht mir meistens Spass!

Generalstabsoffiziere sind … sehr gut ausgebildete, belastbare Generalisten im Dienste ihrer Kdt.

Die Armee XXI … muss zum Erfolg werden, leisten wir unseren Beitrag dazu!

Die Schweiz … ist ein Geschenk, es ist ein Privileg hier leben und arbeiten zu dürfen.

Ich wünsche mir … Gesundheit und Frieden für mich und meine Familie.

persönlich

Name:	Strässle
Vorname:	Daniel
Geburtsdatum:	10. Juni 1968
Wohnort:	Aadorf/TG
Zivilstand:	ledig
Grad:	Oberstlt i Gst
Erlernter Beruf:	Dipl. Bauing. ETH
Heutiger Beruf:	Berufsoffizier der Kampftruppen
Mil Einteilung:	Kdt Geb Füs Bat 112
Weitere Tätigkeiten:	Technischer Leiter der Kantonalen Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen
Hobbys:	Klassische Musik, Mountain Bike, Joggen, Langlauf, Freunde

Was für Qualitäten/Fähigkeiten sollte ein Berufsoffizier haben?
Primär muss er Freude am Umgang mit Menschen haben. Er muss einsatzfreudig und belastbar sein, braucht den Willen und die Fähigkeiten, die ihm übertragenen Aufgaben initiativ und selbstständig zu erledigen. Zusätzlich muss er Spass an der Arbeit im Freien haben.

Was für persönliche Erinnerungen haben Sie an Ihre Ausbildung an der MILAK (ehemals MFS)?
Ich denke gerne an meine Ausbildung an der MFS zurück. Der einjährige Diplomlehrgang ist ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Nachdiplomstudium. Hochkarätige Professoren, Dozenten und Berufsmilitär haben uns dabei theoretisch und praktisch auf unseren zukünftigen Einsatz vorbereitet.

Was erwarten Sie von der Kampagne «Zukunft mit Sicherheit»?
Meine Erwartungen beschränken sich auf eine bessere Information über unseren Beruf. Ich stelle immer wieder fest, dass viele Menschen gar nicht genau wissen, welche Aufgaben und Möglichkeiten Berufsmilitärs haben, geschweige denn, welche Voraussetzungen und Ausbildungen zu diesen Berufen führen.

Was erwarten Sie von Ihrem Arbeitgeber?
Ich erwarte eine professionelle Personalführung sowie das Schaffen von optimalen Voraussetzungen für unsere anspruchsvolle Tätigkeit in einem nicht immer sehr einfachen Umfeld. Ich bin überzeugt, dass zufriedene und motivierte Berufsmilitärs die beste Werbung für unseren Beruf sind, denn schliesslich arbeiten wir tagtäglich mit potenziellen zukünftigen Berufskameraden zusammen.

Was sagt Ihre Lebenspartnerin oder Ihr privates Umfeld zu Ihrem Beruf?
Meine Partnerin freut sich, wenn ich Spass und Befriedigung in meiner Arbeit finde und von dieser überzeugt bin. Die eher unkonventionellen Arbeitszeiten und die zum Teil längeren Abwesenheiten vermögen sie allerdings nicht wirklich zu begeistern. Mit bewusster Planung und Koordination kann die spärliche gemeinsame Freizeit aber trotzdem für beide Seiten Gewinn bringend organisiert werden.

Wie lautet Ihr persönliches Motto als Berufsoffizier?
Gemeinsam zum Erfolg!

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Informationen zu militärischen Berufen

Internet:	www.zukunftmitsicherheit.ch
Infoline:	0800 100 300 (24 h/Tag)
Adresse:	UG Lehrpersonal «Zukunft mit Sicherheit» Postfach, 3003 Bern
Kontaktperson:	Oberst Hans-Rudolf Birchmeier Chef Marketing & Information Telefon 031 323 30 85, Fax 031 323 77 83
E-Mail:	hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch